

Prosa.

A. Erzählende Darstellung.

I. Fabeln und Parabeln.

1. Das Roß und der Stier.

Auf einem feurigen Roße floh¹⁾ stolz ein dreister Knabe daher. Da rief ein wilder Stier dem Roße zu: „Schande! Von einem Knaben ließ' ich mich nicht regieren!“

„Aber ich,“ versetzte das Roß; „denn was für Ehre könnte es mir bringen einen Knaben abzuwerfen?“

Gotthold Ephraim Lessings sämtliche Schriften, hsg. von Karl Lachmann, 3. Aufl. Stuttgart 1886, 1. Bd. S. 195f.

2. Der Esel und das Jagdpyferd.

Ein Esel vermaß sich mit einem Jagdpyferde um die Wette zu laufen. Die Probe fiel erbärmlich aus und der Esel ward ausgelacht.

„Ich merke nun wohl,“ sagte der Esel, „woran es gelegen hat; ich trat mir vor einigen Monaten einen Dorn in den Fuß und der schmerzt mich noch.“

Gotthold Ephraim Lessings sämtl. Schriften, hsg. von Karl Lachmann, 3. Aufl. Stuttgart 1886, 1. Bd. S. 196.

3. Der Esel und der Wolf.

Ein Esel begegnete einem hungrigen Wolfe. „Habe Mitleiden mit mir!“ sagte der zitternde Esel; „ich bin ein armes, krankes Tier; sieh nur, was für einen Dorn ich mir in den Fuß getreten habe!“ —

„Wahrhaftig, du dauerst mich,“ versetzte der Wolf, „und ich finde mich in meinem Gewissen verbunden dich von diesen Schmerzen zu befreien.“ —

Kaum war das Wort gesagt, so ward der Esel zerrissen.

Gotthold Ephraim Lessings sämtl. Schriften, hsg. von Karl Lachmann, 3. Aufl. Stuttgart 1886, 1. Bd. S. 205.

4. Die Schildkröte und der Adler.

Die Schildkröte kam auf den sonderbaren Einfall den Flug erlernen zu wollen und bat sich vom Adler Unterricht darin aus.

Bergebens stellte dieser ihr vor, daß ein solcher Vorsatz widersinnig sei und

¹⁾ Fliehen hier = fliegen, essen.